

Der Vorsitzende Hans-Peter Reck begrüßte am 02.05.2014 um 19:30 die anwesenden Gäste.

Nach Vorstellung der Kandidaten stellte Konrad Zimmermann ein Resümee der letzten 5 Jahre vor.

Ein schmerzhafter Weg aus Steuererhöhungen, Ausgabenregulierungen unter dem neuen Bürgermeister Burth hat Aulendorf verändert. Aus der Handlungsunfähigkeit hat sich Aulendorf befreit, die Finanzsituation hat sich deutlich verbessert, Handlungsspielräume konnten geschaffen werden, Investitionen führten zu einem deutlichen Abbau des vorhandenen Investitionsstau, der Schulstandort konnte gehalten werden, verlustbringende Bereiche wurden veräußert.

Im Ausblick stellte er unter anderem die Bebauung Safranmoos, die Bebauung Parkstrasse, das Verkehrsleitsystem, den Erhalt der Schulen und Kindergärten vor.

Hartmut Holder sagte die Zeit vor der Wahl ist eine besondere Zeit. Fast ein Drittel der Aulendorfer lebt in den Teilorten. Er ging auf die Entwicklung in den Ortsteilen im Rahmen der Breitbandversorgungen, Gemeindeverbindungswege auch mit dem Hinweis auf die Ortsverfassung ein. Der Erhalt der Ortschaftsverfassung ist ein wichtiges Anliegen, sichert diese eine gewisse Eigenständigkeit und vor allem auch Zuständigkeit und Verantwortung und dies soll so bleiben.

Das hohe bürgerschaftliche Engagement macht Aulendorf mit seinen Teilorten lebenswert. Ohne dieses Engagement wäre das Vereinsleben, welches eine wichtige Stütze in unserer Gesellschaft ist, schwer zu erhalten. Ohne dieses Engagement wäre manche Radwegbrücke nicht mehr da, was wäre mit dem Steegersee und so weiter, eine ehemaliger Gemeinderat hat es früher so formuliert:

Sparen wie die Weltmeister und von ganzem Herzen.

Aulendorf hat dies bewiesen und wird es auch noch länger beweisen

In der anschließenden Diskussion wurden unter anderem folgende Themen angesprochen:

- a) Was passiert mit dem baufälligen Teil der Grundschule in Aulendorf
Konrad Zimmermann wies darauf hin, daß die günstigste Lösung umgesetzt werden musste und vielleicht im Rahmen einer sogenannten Anstandszeit die Möglichkeit für Veränderungen Ideen folgen
- b) Ausbau der Haslacher Straße Verbreitung Radweg etc.
zu diesem Themen werden sich die Gemeinderäte noch vertieft erkundigen, die Zuständigkeit liegt beim Landkreis und wir sind alle froh, daß nach den vielen Jahren auch hier eine Veränderung kommt
In diesem Zusammenhang wurde auch auf die unfallträchtige Kreuzung am Haslacher Weiher hingewiesen
- c) Beim Stoppschild an der Kreuzung Tannhauser Strasse Reutener Strasse soll bitte geprüft werden, ob dies weiterhin erforderlich ist, Hartmut Holder möchte darum kümmern
- d) Hebesatz Grundsteuer - dieses Thema beschäftigt alle, im Rahmen des Finanzhilfevertrages sind hier Vereinbarungen getroffen, die bis 2020 gelten. Es wird wichtig sein, daß die Gemeinderäte dies im Auge behalten und auch entsprechend im Rahmen aller Beschlüsse zu bedenken.
- e) Kosten und Wichtigkeit der Kindergarten U3 Betreuung, warum, wieviel und was kostet es die Stadt? Allgemeiner Konsens ist, daß dies eine wichtige Einrichtung ist
- f) Erschliessung Safranmoos wer wird Wasserversorger. Bei diesem Punkt wurde schnell das Thema aktuelle Wasserpreiserhöhung der OSG -ObereSchussentalGruppe- in den Vordergrund gedrängt, die Erschliessung der Safranmoos mit Wasser ist Aufgabe der Stadt
- g) Wasserpreis OSG- Hartmut Holder ging auf die aktuelle Entwicklung und auch die Geschichte ein. Es ist bei einigen Teilnehmer, egal ob Gäste oder Kandidaten, der Wunsch nach der ehemaligen OSG – vor Zusammenschluss- immer noch sehr stark erkennbar, die Zeit lässt sich auch diesem Thema nicht mehr zurückdrehen

Hans-Peter Reck schloss den offiziellen Teil gegen 21:30 Uhr, anschliessend fanden an den Tischen Gespräche in lockerer Runde statt.